

Rudolf von Stadeck: Minnelieder

Lied 1

Winter und diu frouwe¹ mîn,
waz leides habe ich iu² getân,
daz ir mich alsus³ lâzet sîn
âne fröide und âne lieben wân⁴?
nebel, snê, rifen⁵, die verklagte ich wol:
mîde ich iuwern schœnen lîp,
daz sint diu leit, diuch von iu⁶ leit, diuch von diuch⁷ von
iu⁸dol⁹.

Werbe ich niht mit triuwen¹⁰ gar
umbe ir vil minneclîchen lîp,
sôn¹¹ gespreche ich niemer wâr –
sîst mir liep für elliū¹² wîp.
wolte got, wære ich ir liep für alle man!
mîn herze ist ir mit triuwen¹³ bî,
und kan daz nieman understân¹⁴.

Wer gap iu¹⁵ sô schœnen lîp,
daz er iu¹⁶ gap niht güete mê?
zwære ir sît ein müelich¹⁷ wîp,
daz ir den liuten tuot sô wê!
ir müget den tôren twingen¹⁸, alse¹⁹ ir twinget²⁰ mich,
daz er vergizzet sîner zuht²¹
und alse²² unschône richet²³ sich.

Âne güete ist schœne ein wiht²⁴.
ez ist prîs, swelch²⁵ wîp si beide hât.
wê, wie liebe dem geschilt,
des genâde²⁶ ein sô guot wîp gevât²⁷,
sô daz sîn liep, sîn leit ir nâch ze herzen gê!
wîbes schœne troestet wol,
sô fröit ir güete dannoch mê!

Womit habe ich euch, Winter und meine Herrin,
bloß so verärgert,
dass ihr mir all meine Freude
und schönen Träume raubt?
Freilich: Nebel, Schnee und Reif könnte ich noch ertragen,
aber Eure schöne Gestalt nicht mehr zu erblicken,
bereitet mir Qualen, die Ihr mir zufügt.

Bemühe ich mich denn nicht voll Hingabe
um sie, die Allerschönste?
Andernfalls wäre kein einziges Wort von mir mehr wahr!
Sie bedeutet mir viel mehr als jede andere Frau.
Daher möge bei Gott auch ich ihr wichtiger sein als jeder
andere Mann!
Voll Treue hängt mein Herz an ihr,
und niemand kann das verhindern.

Wer hat Euch denn so schön werden lassen,
ohne Euch auch mehr Herzlichkeit zu schenken?
Ihr seid wirklich eine anstrengende Frau,
die alle Leute zur Verzweiflung bringt.
Jeder andere, den Ihr so zum Narren haltet wie mich,
würde seine guten Manieren vergessen
und Euch alles boshaft heimzahlen!

Ohne Herzlichkeit ist jede Schönheit wertlos.
Hoch zu loben sind jene Frauen, die beides haben!
Ach, wie gut geht es doch dem,
der die Gunst einer solch wunderbaren Frau gewinnt,
die seine Freude und sein Leid in ihrem Herzen spürt!
Das schöne Äußere einer Frau lässt uns viel vergessen,
doch ihre Herzlichkeit erfreut noch viel mehr!

¹frouwe, vrouwe: Herrin, adelige Frau

²iu: euch

³alsus: so, auf diese/solche Weise, folgendermaßen

⁴wân: Glaube, Hoffnung, Zuversicht, Gedanke

⁵rife: (Rau-)Reif, Frost

⁶iu: euch

⁷diuch (diu + ich): die ich

⁸iu: euch

⁹doln: erleiden, erfahren, dulden

¹⁰mit triuwen: voller Treue, mit Ergebenheit/Hingabe

¹¹sôn: sô + Verneinungspartikel -n

¹²elliū: alle; 'liep für elliū wîp' und 'liep für alle man' meint hier sinngemäß: lieber als alle anderen Frauen/Männer

¹³mit triuwen: voller Treue, mit Ergebenheit/Hingabe

¹⁴understân, understên: verhindern, abwenden, aufhalten, beenden

¹⁵iu: euch

¹⁶iu: euch

¹⁷müelich(e): beschwerlich, anstrengend, schlecht

¹⁸twingen: zwingen

¹⁹alse: so, ebenso, auf diese/solche Weise, ganz, sehr

²⁰twingen: zwingen

²¹zuht: Zucht, Anstand, (gute) Erziehung, Höflichkeit

²²alse: so, ebenso, auf diese/solche Weise, ganz, sehr

²³von rechen: rächen, Rache nehmen

²⁴ein wiht: wenig, kaum etwas, gar nichts

²⁵swelch: welche

²⁶genâde gevâhen: sich erbarmen über; hier sinngemäß: die Gunst/Zuneigung gewinnen, Erhörung finden

²⁷genâde gevâhen: sich erbarmen über; hier sinngemäß: die Gunst/Zuneigung gewinnen, Erhörung finden

Lied 2

Wol her, kint, ir helfet singen,
loben des süezen meien werdekeit²⁸!
sîne kraft siht man ûf dringen
gen der sunnen durch die boume breit.
alle wolgemuoten leien²⁹,
die gesâhen einen meien
nie mit rîcher varwe³⁰baz³¹ bekleit.

Wol den kleinen vogellînen,
wol der heide, wol den liechten tagen!
die suln uns ze fröiden schînen:
man siht bluomen ûf der heide wagen³²,
rôsen hânt niht grôzer noete,
sî stânt in ir besten roete,
alse³³ es grünem hage³⁴ sol behagen.

Herbei mit Euch, Ihr Mädchen, macht mit
beim Jubelgesang über die Pracht des schönen Mai!
Man sieht, wie seine Kraft in den mächtigen Bäumen
der Sonne entgegen nach oben strömt.
Keiner der fröhlichen Menschen
sah je zuvor einen Mai,
der noch farbenfroher gewesen wäre.

Ein Hoch auf die kleinen Vöglein,
die Heide, die hellen Tage:
Sie alle mögen zu unserer Freude erstrahlen!
Man sieht, wie sich die Blumen auf der Heide wiegen.
Die Rosen haben alle Not überwunden.
Sie stehen in ihrem schönsten Rot,
ganz so, wie es dem grünen Dornenstrauch gefällt.

Lied 3

Uns wil ein liechter sumer komen
mit schœnen bluomen wunneclîch:
der vogel sanc habe ich vernomen,
diu heide ist manger varwe³⁵ rîch.
des fröit sich diu nahtegall
gen dem wunneclîchen meien,
der nu gruonet³⁶ über al.

Swie gar diu heide in grüne stât,
doch tuon ichz werden³⁷ frouwen kunt,
daz mich ein wîp versûmet³⁸ hât
an fröiden nû vil mange stunt³⁹,
der ich vil gedienet hân.
ich klagez iu⁴⁰ werden⁴¹ frouwen allen:
sî kan dienest niht verstân.

Got gebe ir sælde⁴² und êre vil,
got gebe ir mangeln guoten tac!
mit dienste ich von ir scheiden wil,
swie sî niht triuwen gen mir pflac.
iedoch so wil ich wûnschen ir,
daz sî niht arger minne⁴³ pflage,
swie sî niht habe gelônnet mir!

Ein strahlender Sommer erwartet uns,
herrlich mit schönen Blumen:
Den Vogelgesang habe ich vernommen,
farbenfroh präsentiert sich die Heide.
Darüber freut sich die Nachtigall
in der wunderbaren Maienzeit,
die alles ringsum ergrünen lässt.

Das satte Grün der Heide ändert nichts daran,
dass ich ehrenwerten Damen mitteilen muss,
wie wenig Freude mir
von einer Frau geschenkt wurde,
der ich unentwegt gedient hatte:
Euch allen, Ihr edlen Damen, klage ich es,
dass sie solchen Dienst nicht versteht.

Gott schenke ihr viel Glück und Ehre
und ver helfe ihr zu manch schönem Tag!
Meinen Dienst kündige ich jedoch auf,
weil sie mir gegenüber unaufrichtig war.
Ich möchte sie bloß noch darum bitten,
sich in Sachen Liebe' zu bessern,
denn ich bin völlig unbelohnt geblieben!

²⁸werdekeit: Herrlichkeit, Erhabenheit, Pracht

²⁹von leie: Laie; hier sind allgemein die Menschen gemeint, die sich über den farbenfrohen Mai freuen.

³⁰varwe: Farbe

³¹baz: besser, mehr

³²wagen: schwanken, sich wiegen

³³alse: so, ebenso, auf diese/solche Weise, ganz, sehr

³⁴hagen: Dornenstrauch

³⁵varwe: Farbe

³⁶von grünen, gruonen: ergrünen, grünen, wachsen

³⁷hier: würdigen, angesehenen, ehrenwerten

³⁸von versûmen: benachteiligen (mit), berauben, vernachlässigen

³⁹vil mange stunt: sehr lange (Zeit)

⁴⁰iu: euch

⁴¹hier: würdigen, angesehenen, ehrenwerten

⁴²sælde: Segen, Seligkeit, Glück

⁴³arge minne: schlechte Minne/Liebe